

zeigen. — Diese letztere Thatsache scheint mir darauf hinzuweisen, dass die Farbenreactionen wesentlich einer Hydro-Orthoazobenzoëssäure zuzuschreiben sind; die nähere Untersuchung in Betreff dieses Punktes, sowie namentlich das Studium des violetten Farbstoffs, der aus alkoholischer Lösung in krystallinischer Form mit schönem Metallglanz erhalten wird, möchte ich Hrn. Mallmann vorbehalten.

191. Ad. Claus u. O. May: Ueber Azophtalsäure.

(Vorläufige Notiz von Ad. Claus; eingegangen am 11. April.)

Aehnliche Schwierigkeiten, wie bei der Darstellung der Orthoazobenzoëssäure, scheinen sich nach vorläufigen Versuchen auch bei der Einwirkung von Natriumamalgam auf Nitrophtalsäure (Schmelzp. 220° C.) der Gewinnung eines einheitlichen, reinen Produktes entgegenzustellen. — Auf diese Reaction bezügliche Versuche, die wir Anfang des Winters unternommen hatten, wurden aufgehoben durch die Nothwendigkeit, für die beim Nitriren der Phtalsäure nach dem gewöhnlichen Verfahren gleichzeitig entstehenden Produkte eine Trennungs- resp. Reinigungs-Methode zu suchen — die Mittheilung unserer über diesen Gegenstand gemachten Erfahrungen müssen wir selbstverständlich verschieben, bis uns die ausführlichen Angaben des Hrn. Möller, der die Entstehung einer zweiten Nitrophtalsäure entdeckt und schon früher angezeigt hat (diese Berichte X, 709), zugänglich geworden sind (vergl. diese Berichte XI, 398). — Da aber gegenwärtig, wie ich erfahren habe, in verschiedenen Laboratorien über Nitrophtalsäure gearbeitet wird, so sehe ich mich veranlasst, durch diese Notiz Hrn. May das Recht zu wahren, die über die Einwirkung von Natriumamalgam auf die verschiedenen Nitrophtalsäuren begonnenen Untersuchungen ungestört fortsetzen zu können.

192. Ad. Claus u. Jul. Moser: Zur Kenntniss der Azobenzolsulfonsäuren.

(Mitgetheilt von Ad. Claus; eingegangen am 11. April.)

Die eingehende Untersuchung dieser Säuren hat durch die vor einiger Zeit (diese Berichte X, 1303) mitgetheilte, auffallende Reaction der Nitronaphtalinsulfonsäure, durch Einwirkung von Natriumamalgam in Naphtylamin und Schwefelsäure zu zerfallen, ein besonderes Interesse erhalten. — Ich habe in Gemeinschaft mit Hrn. Moser zunächst die α Azobenzolsulfonsäure, aus α (Meta)-Nitrobenzolsulfonsäure (Schmelzp. des Chlorids = 61° C. des Amids = 161° C.) dargestellt, näher zu studiren begonnen.